

»Geschäftsprinzip Wertigkeit« seit vier Generationen

Schreinerei Katz setzt auf hochmoderne Produktion – individuelle Fertigung auf hohem Niveau

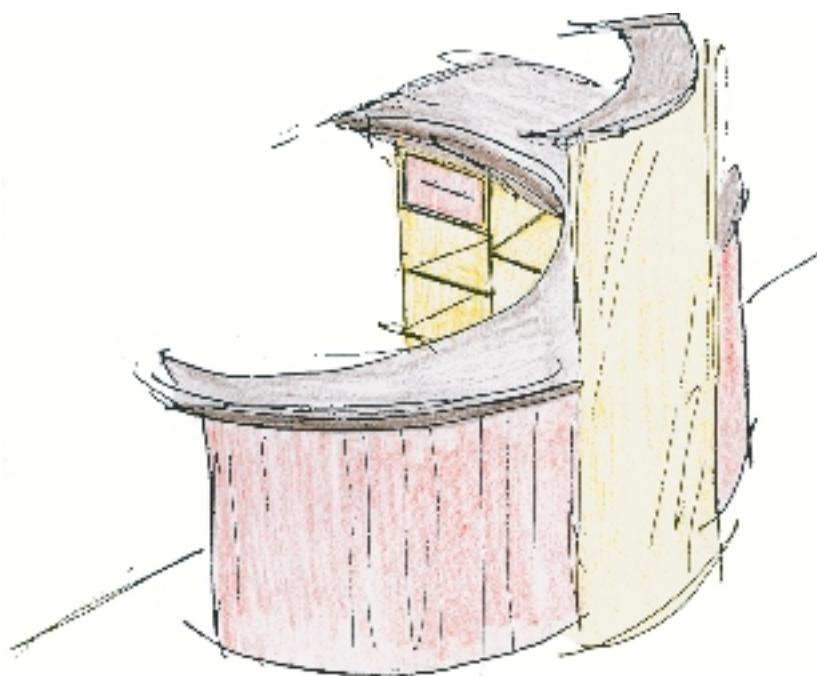
Wie für eine erfolgreiche Schachpartie unabdingbar, führt auch Schreinermeister Bernd Katz sein Unternehmen im pfälzischen Freinsheim nach einem strategischen Plan. Dieser ist als langerfristiges Geschäftsziel ausgerichtet und wird von grundsätzlichen Positionselementen und Wertvorstellungen bestimmt.

Das haben bereits sein Vater und Großvater so gehandhabt, und auch seine Tochter Petra – selbst Schreinermeisterin –, die demnächst in 4. Generation die 1925 gegründete Schreinerei übernehmen wird, handelt nach den gleichen Wertmaßstäben.

Eine Wertekultur im Generationenvertrag sozusagen, die bei den Katz' System hat. Die komplette Familie identifiziert sich mit der Schreinerei – und die acht Mitarbeiter, zum Teil bereits über 10 und 20 Jahre im Betrieb, machen ihre Arbeit nach denselben Grundsätzen mit dem Oberbegriff „Qualität“. Gleichermassen ist die Werkstatt mit Maschinen ausgestattet, die den geprägten Stellenwert noch unterstreichen.

Moderner Maschinenpark

Dieses „Geschäftsgebaren“ hat der Schreinerei Katz einen vorzüglichen Ruf in der ganzen Region eingebracht.



Auch heute noch macht Schreinermeisterin Petra Katz ihre Gestaltungsvorschläge mit kolorierten Handskizzen, „weil diese emotionaler wirken“.

Bei Privatkunden für den Innenausbau ebenso wie im Objektgeschäft, wenn Krankenhäuser, Altenheime und Kindergärten mit Möbeln eingerichtet werden. Einen hohen Stellenwert nimmt mittlerweile zudem der Ausbau von Ladengeschäften ein wie auch die Zuarbeiten an Kollegen. Diese lassen hier gerne CNC-Bearbeitungen machen oder Freiformteile sowie kompliziertere Werkstücke mit beispielsweise verschiedenen Winkelgraden anfertigen, wenn ihnen dazu die entsprechenden

lischen Brot“. Für die Massivholzbearbeitung wurde ebenfalls entsprechend aufgerüstet mit Vielblattsäge, Vierseiter, Fenstermaschine sowie Dickerter/Abrechte.

Jüngste Investitionen zahlen sich bereits aus

„Ich bin Perfektionist und deshalb haben wir uns jetzt zwei Filetstücke für die Werkstatt zugelegt“ so die Begründung von Schreinermeister Katz für den

Kauf einer neuen Hochleistungs-Formatkreissäge und einer Schwenkspindelfräsmaschine, die unlängst in Betrieb genommen wurden. In kürzester Zeit hat sich auch Tochter Petra, die in der Werkstatt täglich aktiv mitarbeitet, von der Begeisterung ihres Vaters anstecken lassen, weil „die paar Euro mehr im Maschinenpreis sich schnell bezahlt gemacht haben“.

In erster Linie ist damit der so genannte Fullsupport der Formatkreissäge gemeint (SCM „SI 6500 L'invicibile“). Dieser neuartige Besäumrahmen ist in beide Richtungen schwenkbar für alle vorkommenden Winkelschnitte im Bereich von +50° bis -50°. Über ein Magnetstreifen-System wird die für den jeweiligen Winkel erforderliche Position des Besäumrahmens und der Anschläge ermittelt – sowohl die Winkelstellungen des Rahmens als auch die der Klappanschläge am Längsanschlag erscheinen dann auf dem LCD-Grafikdisplay.

Danach kann dann die fehlerfreie Maßermittlung für den Schnitt erfolgen. Ebenso gefällt der Bedienkomfort der Säge über die „Easy“-Steuerung am Bildschirm im oben liegenden Schaltzelt. Die gewünschten Schnitt- und Winkelmaße werden nur noch im Dialogfeld eingetippt, das Programm errechnet alle Längen- und Winkelkorrekturen automatisch. Die neuen Maße können dann abgelesen werden, was sogar im komplexen Schifterschnittbereich ein fehlerfreies Zuschneiden garantiert.

Ferner verwaltet die Steuerung den motorisch verstellbaren Parallelanschlag sowie die automatische Einstellung des Vorritzsägeblatts. „Dank Fullsupport sowie der hoch präzisen Sägenwagenführung aus gehärtetem, bogenförmig geschliffenen Stahl mit hoher Laufgenauigkeit von 0,05 mm auf die gesamte Länge können wir jetzt auf der Formatkreissäge alle Feinarbeiten machen, wo es auf Präzision und ausreichend Schnitt ankommt“, so die ambitionierte Schreinermeisterin.

Ins gleiche Horn stoßen gleichfalls die Mitarbeiter bei der zweiten neuen Maschine, einer Schwenkspindelfräse („T150 Class“, ebenfalls von SCM). Vor allem die wechselbare Werkzeugspindel mit ISO-40-Schnellwechselsystem und fest montiertem Werkzeugsatz wird als klarer Vorteil gesehen, weil jetzt alle Arbeitsgänge dem gleichen Werkzeug zugeordnet und dann abgespeichert werden können. Somit entfällt das erneute Rüsten und auch die Wiederholgenauigkeit ist ständig gewährleistet, was natürlich die Fräsaufgaben umgemein erleichtert – einschließlich Falschpositionierungen ausgeschlossen.

Bei dieser Tischfräse reicht der Schwenkbereich der Frässpindel von +45° bis -10°. Mit der automatischen Verstellung der fünf Achsen am schwenkbaren Bedienpult sowie der elektronischen Steuerung „Easy“ werden die wichtigsten Maschinenfunktionen schnell und präzise eingestellt. Al-



Die komplette Familie mit Anja Karius (2.v.l.), Ulrike Katz (3.v.l.), Schreinermeisterin Petra Katz (4.v.l.) und Schreinermeister Bernd Katz (5.v.l.) identifiziert sich mit der Schreinerei – und die acht Mitarbeiter, zum Teil bereits über 10 und 20 Jahre im Betrieb, machen ihre Arbeit nach denselben Grundsätzen mit dem Oberbegriff „Qualität“.

Fotos: R. Bartl



Verkaufsraum einer Genossenschaft mit Empfangsbereich und Schreibtischarbeitsplätzen.

so, die Höhe und Schwenkung der Spindelachse, der gesamte Fräsanschlag in Bezug zum Werkzeugdurchmesser sowie die Einlaufbacke für die gewünschte Materialabnahme, des Weiteren die Einstellung der Tischeinlage und der Spindeldrehzahl.

Sogar die zuvor erwähnten Holzklappläden erhalten mit der neuen Fräsmaschine ein besonderes Finish: Nach dem Zusammenbau werden die Läden für eine einheitliche Außenkontur sorgsam umfahren, damit alle Winkel, Run-

dungen sowie die Maßgenauigkeit perfekt stimmen.

„Nichts ist gleich, und schon gar nicht bei einer individuellen Fertigung auf höchstem Niveau“ – dieser Leitsatz der Schreinerei Katz auf das eingangs erwähnte Schachspiel übertragen würde dort bedeuten, Strategie und Spielführung sind die Basis für den Erfolg. Für die erfolgreiche Positionierung ihres Unternehmens setzen die Katz' auf einen erstklassigen Maschinenpark.

Rudolf Bartl



Mit der automatischen Verstellung der fünf Achsen am schwenkbaren Bedienpult sowie der elektronischen Steuerung „Easy“ werden die wichtigsten Maschinenfunktionen schnell und präzise eingestellt.



Schreinermeisterin Petra Katz ist von der Vielseitigkeit des Besäumrahmens „SI 6500 L'invicibile“ voll auf begeistert.



Die gewünschten Schnitt- und Winkelmaße werden nur noch im Dialogfeld eingetippt, das Programm errechnet anschließende alle Längen- und Winkelkorrekturen automatisch.